

Predigt, Gründonnerstag, 29.3.18, 19 h Wölfersheim

Liebe Mitchristen,

waren Sie schon einmal bei einer Testamentseröffnung dabei?

Testamente spielen im Leben von Menschen eine große Rolle und sie sind mit ganz verschiedenen Emotionen verbunden. Das

Testament eines nahe stehenden Menschen gilt uns als heilig. Es wird treu aufbewahrt und wenn es an der Zeit ist auch erfüllt. Das ist die eine Seite. Eine andere: Mit der Eröffnung ist nicht nur die Vergabe einer Hinterlassenschaft verbunden. Es wird auch deutlich, wer von dem Verstorbenen bedacht wurde.

Die Feier des Abendmahlsgottesdienstes am Gründonnerstag ist untrennbar mit dem Testament Jesu verbunden - mit seiner Hinterlassenschaft. Dieser Abend ist für die Jünger anders als sonst. Das spüren Jesu Freunde, die sich mit ihm noch einmal zum Paschafest versammeln. Dieser Abend ist eine "Testamentseröffnung". Jesus hinterlässt seinen Jüngern ein Vermächtnis - die Einsetzung der Eucharistie: "Tut dies zu meinem Gedächtnis!" - tut das, was ich an euch und für euch getan habe. Das ist Jesu Hinterlassenschaft auch an uns, seine Jünger und Jüngerinnen heute: "Tut das! Feiert immer wieder Eucharistie!" Die Eucharistie, die Hingabe Jesu am Kreuz soll euer Leben prägen!"

Tut das nicht nur ab und zu, sondern immer wieder! Nicht nur bei besonderen Anlässen, an Ostern oder Weihnachten, sondern immer wenn es möglich ist! Nehmt euch dafür Zeit, vor allem am Sonntag, dem Tag des Herrn!"

"Das ist mein Leib, mein Blut!" - in jeder Heiligen Messe wird das einzigartige Opfer Jesu im Kreuz gegenwärtig. In der Heiligen Kommunion will sich Jesus mit uns verbinden. Er will uns stärken für unser Leben als Christen. Jesus ist unter uns gegenwärtig, gemäß seiner Zusage: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!"

Doch untrennbar mit der Einsetzung der Eucharistie verknüpft ist die Fußwaschung. Auch wenn diese nicht zum Sakrament erklärt wurde, ist sie dennoch eine wichtige Symbolhandlung.

Bei einer Testamentseröffnung gibt es oft Überraschungen - etwas, das wir nicht erwartet haben. Und genau das ist die Fußwaschung, die einige der Jünger nur widerwillig über sich ergehen lassen. Das war nämlich ungewöhnlich - Jesus, der Herr und Meister übernimmt einen Sklavendienst. Er macht die "Drecksarbeit".

"Da er die seinen liebte, erwies er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung!" - so haben wir zu Beginn unseres Festtageevangeliums gehört. Mit der Eucharistie untrennbar verbunden ist die Liebe zueinander, der Dienst am Nächsten, die Hingabe, das verdeutlicht Jesus, indem er seinen Jüngern die Füße wäscht.

"Das ist mein Leib für euch!" - Jesus Christus gibt sich für uns hin. Er verschenkt sich selbst und nimmt uns Menschen in seine Liebe mit hinein. Diese Liebe will weitergegeben werden.

Konkret heißt das: Schaut nicht nur auf euch selbst! Lebt die Hingabe Jesu! Zeigt, wenn es sein muss Zivilcourage, wenn euer Nächster in Not ist! Lasst das Gaffen sein, wenn auf der Autobahn was passiert oder wenn ein anderer bedroht wird! Schaut nicht weg, wenn in der Nachbarschaft was nicht stimmt, sondern tut das, was notwendig - Notwendig - und richtig ist, lebensrettend.

Überwindet jede Hemmschwelle und packt zu!

Einer der genau das getan hatte ist der "Held von Trebes", der französische Polizeioffizier Arnould Beltrame. Uns alle hat in den vergangenen Tagen die Nachricht von der Geiselnahme in einem Supermarkt in Südfrankreich tief erschüttert. Der 45jährige Polizeibeamte hat sich gegen eine Geisel eintauschen lassen. Er wurde dabei schwer verletzt und starb. Er ist - bewusst oder unbewusst - dem Beispiel Jesu gefolgt. Er hat sein Leben für andere Menschen hingegeben. Das ist "Hingabe, Liebe extrem".

Sein Leben riskieren, hingeben - das ist die höchste Stufe der Nächstenliebe, die wir einander erweisen können.

Dieser Gendarm ist ein Vorbild für uns! So wie Jesus Christus hat er sich selbst für viele geopfert und das Vermächtnis Jesu erfüllt.

***"Lebt aus der Eucharistie - lebt das, was ihr im Gottesdienst feiert!"
so lautet der erste Teil von Jesu Testament und der zweite Teil: "Ich
habe euch ein Beispiel gegeben: Liebt einander!" Setzt euch
füreinander ein, wenn es sein muss auch bis zum Äußersten!***